Detailansicht des Registereintrags

Wirtschafliche Vereinigung Zucker e.V.

Aktuell seit 09.11.2026 14:25:37

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R001489
Ersteintrag:	25.02.2022
Letzte Änderung:	09.11.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	30.03.2026
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	Adresse: Friedrichstraße 70 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493020618950 E-Mail-Adressen: wvz-vdz@zuckerverbaende.de Webseiten: www.zuckerverbaende.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25
Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25
270.001 bis 280.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25
0,90

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Stefan Streng**
   Funktion: Vorsitzender
2. **Dr. Niels Pörksen**
   Funktion: 1. stv. Vorsitzender
3. **Robert Ernst**
   Funktion: 2. stv. Vorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. **Sandra Fürderer**
2. **Katharina Storms**
3. **Dr. Philip Prinz**
4. **Dr. Astrid Rewerts**
5. **Günter Tissen**
6. **Isabel Vollmer**

Gesamtzahl der Mitglieder:
12 Mitglieder am 20.06.2024, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (4):

1. Bundesverband der deutschen Bioethanolwirtschaft
2. Forum Moderne Landwirtschaft
3. Lebensmittelverband Deutschland
4. Wirtschaftsforum der SPD

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (21):
Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenwirtschaft; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; EU-Binnenmarkt; Land- und Forstwirtschaft; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Verkehrspolitik; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker hat die Aufgabe, die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder politisch zu fördern und gegenüber Behörden, anderen Wirtschaftskreisen und in der Öffentlichkeit zu vertreten. Dies erfolgt insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.
Zur Erfüllung ihrer Aufgaben richtet die WVZ eigene Veranstaltungsformate aus, nimmt an Messen und Parteitagen teil. Sie veröffentlicht Stellungnahmen und Gutachten und/oder übermittelt diese an Abgeordnete sowie an die Bundesregierung. Der Verband verfolgt keine eigenen wirtschaftlichen Interessen.

Konkrete Regelungsvorhaben (7)

1. **Erhalt des Einsatzes von Pflanzenschutzmitteln für den Zuckerrübenanbau**

   Beschreibung:
   Die deutschen Rübenanbauer unterstützen durch die konsequente Anwendung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes sowie der Leitlinien des integrierten Pflanzenschutzes im Zuckerrübenanbau das übergeordnete Ziel, den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zu reduzieren. Pauschale quantitative Reduktionsziele gefährden jedoch die Wirtschaftlichkeit des Zuckerrübenanbaus. Wirkstoffverluste erhöhen das Ertragsrisiko und erschweren ein sinnvolles Resistenzmanagement. Eine Verringerung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes ist daher so zu gestalten, dass innerhalb der EU faire Wettbewerbsbedingungen bestehen und eine ausreichende Anzahl an Wirkstoffen vorhanden ist, um die für eine vielfältige Fruchtfolge wichtige Kultur Zuckerrübe zu erhalten.

   Interessenbereiche:
   Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (2):

   1. **SG2406200195** (PDF - 10 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 15.04.2024 an:

      Bundesregierung
      Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

   2. **SG2406260298** (PDF - 2 Seiten)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 13.06.2024 an:

      Bundestag
      Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP) und deren nationale Umsetzung**

   Beschreibung:
   Seit Beginn des Jahres 2023 ist der Erhalt der flächengebundenen Direktzahlungen an die „erweiterte Konditionalität“ gebunden. Hierbei gilt es, auf eine praxisnahe Ausgestaltung u. a. der "Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand“ (GLÖZ) hinzuwirken und freiwillige Förderinstrumente wie die Öko-Regelungen im Sinne des Rübenanbaus auszugestalten. Darüber hinaus sieht die GAP-Strategieplan-Verordnung vor, dass einzelnen Sektoren oder Erzeugnissen durch eine gekoppelte Einkommensstützung bei der Bewältigung ihrer Probleme geholfen wird. Diese, von einzelnen Mitgliedstaaten seit 2015 für Zuckerrüben gewährte Einkommensstützung benachteiligt deutsche Rübenanbauer im Binnenmarkt und ist daher abzulehnen.

   Interessenbereiche:
   Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

3. **Befürwortung des Einsatzes neuer genomischer Techniken in der Pflanzenzüchtung**

   Beschreibung:
   Die deutschen Rübenanbauer als professionelle Saatgutverwender benötigen Zugang zu gesundem und qualitativ hochwertigem Saatgut. Eine gleichbleibend hohe Saatgutqualität ist essenziell für einen erfolgreichen und wirtschaftlich tragfähigen Rübenanbau. Daher sollte jedwede Reform des Saatgutrechts an den Grundpfeilern des bestehenden Saatgutrechts – die amtliche Sortenzulassung und die amtliche Saatgutanerkennung – festhalten. Darüber hinaus brauchen Rübenanbauer einen einfachen Zugang zu verlässlichen Informationen über die Leistungsfähigkeit und Eigenschaften einzelner Sorten. Auch vor diesem Hintergrund ist jedwede Aufweichung der hohen Qualitätsanforderungen an das Saatgut und/oder die mit dem Saatgut bereitzustellenden Informationen über die jeweilige Sorte abzulehnen.

   Interessenbereiche:
   Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

   Stellungnahmen/Gutachten (1):

   1. **SG2406280008** (PDF - 1 Seite)

      Adressatenkreis:

      Versendet am 02.05.2024 an:

      Bundestag
      Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

4. **Verordnung über die Erzeugung und das Inverkehrbringen von Pflanzenvermehrungsmaterial**

   Beschreibung:
   Die deutschen Rübenanbauer als professionelle Saatgutverwender benötigen Zugang zu gesundem und qualitativ hochwertigem Saatgut. Eine gleichbleibend hohe Saatgutqualität ist essenziell für einen erfolgreichen und wirtschaftlich tragfähigen Rübenanbau. Daher sollte jedwede Reform des Saatgutrechts an den Grundpfeilern des bestehenden Saatgutrechts –

die amtliche Sortenzulassung und die amtliche Saatgutanerkennung – festhalten. Darüber hinaus brauchen Rübenanbauer einen einfachen Zugang zu verlässlichen Informationen über die Leistungsfähigkeit und Eigenschaften einzelner Sorten. Auch vor diesem Hintergrund ist jedwede Aufweichung der hohen Qualitätsanforderungen an das Saatgut und/oder die mit dem Saatgut bereitzustellenden Informationen über die jeweilige Sorte abzulehnen.

Interessenbereiche:
Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]

5. **Faire Wettbewerbsbedingungen auf internationaler Ebene schaffen**

Beschreibung:
Beibehaltung des derzeitigen EU-Außenschutzes, so lange der Wettbewerb auf dem internationalen Markt verzerrt ist.
Abbau der handelsverzerrenden Subventionen auf internationaler Ebene.
Einfuhren aus Drittstaaten sollen den einschlägigen EU-Vorschriften und -Standards entsprechen.

Interessenbereiche:
Außenwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; Handel und Dienstleistungen [alle RV hierzu]; Wettbewerbsrecht [alle RV hierzu]

6. **Aussetzung des aktiven Veredelungsverkehr für Zucker gemäß Artikel 195 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013**

Beschreibung:
Die Importe von Rohzucker unter dem Zollregime der aktiven Veredelung sind seit 2023 stark angestiegen und haben zuletzt einen Anteil von über 70% an den gesamten Rohzuckerimporten der Union erreicht. Aufgrund derzeit niedriger Zuckerpreise innerhalb der Europäischen Union existiert keine wirtschaftliche Begründung zur Genehmigung von aktiver Veredelung von Zucker. Der Unionszuckermarkt wird durch den aktiven Veredelungsverkehr gestört.

Interessenbereiche:
Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

7. **Ablehnung einer Zuckersteuer**

Beschreibung:
Wir unterstützen die Zielsetzung, etwas gegen Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen und dadurch mitbedingte Erkrankungen zu unternehmen, voll und ganz. Allerdings ist die Entstehung von Adipositas und Übergewicht komplex, und die Ursachen sind multifaktoriell. Für Übergewicht sind nicht einzelne Lebensmittel verantwortlich. Entscheidend für die Entstehung von Übergewicht und Adipositas ist eine unausgeglichene Kalorienbilanz.
Es gibt keine Evidenz dafür, dass eine Zuckersteuer einen Beitrag zur Senkung der Übergewichtsprävalenz leistet.

Interessenbereiche:

Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (7):

1. **SG2605270003** (PDF - 9 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 17.04.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

   Versendet am 22.04.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. **SG2605270005** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 22.04.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. **SG2610070003** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 07.07.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

4. **SG2610070013** (PDF - 4 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 03.08.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

   Versendet am 11.09.2026 an:

   Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

5. **SG2611090014** (PDF - 1 Seite)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 30.09.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

6. **SG2611090015** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 01.10.2026 an:

   Bundestag
   Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) [alle SG dorthin]

7. **SG2611090017** (PDF - 1 Seite)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 15.10.2026 an:

   Bundestag
   Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

Gesamtsumme:
2.260.001 bis 2.270.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (3):

1. Nordzucker AG
2. Südzucker AG
3. Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 10/24 bis 09/25

WVZ-Jahresabschluss.pdf